

Spitex Kriens

Neue Auszubildende

Auch dieses Jahr beginnen drei Lernende die dreijährige Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit (FaGe) EFZ bei der Spitex Kriens. Das Arbeitsfeld Spitex setzt voraus, dass die Lernenden gerne selbständig arbeiten und Situationen einschätzen können. Berufsbildnerinnen und Mitarbeitende der Pflgeteams übernehmen die Begleitung entsprechend dem Bildungsplan.

Zwei Studierende beginnen das Studium zur Pflegefachperson HF. Dies dauert für sie zwei Jahre, da beide zuerst die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ absolviert haben. Gisela Baumeler, von der Langzeitpflege kommend: «Durch den Wechsel zur Spitex erlebe ich einen anderen Blickwinkel. Der Wunsch, zu Hause gepflegt zu werden, wird immer grösser. Mich beeindruckt die Willenskraft der einzelnen Personen. Ich schätze das selbständige, flexible und abwechslungsreiche Arbeiten.»

Mara Bättig, vorher im Spital tätig: «Ich wollte das Gesundheitswesen von einer anderen, sehr persönlichen Sicht kennenlernen. Selbständiges Arbeiten und Unterwegssein hat mich sehr interessiert. Die Spitex ist das Gesundheitswesen der Zukunft, da die Menschen immer früher vom Spital entlassen werden oder mit Unterstützung so lange wie möglich zu Hause bleiben oder auch dort sterben möchten. Auch die Arbeitszeiten steigern die Attraktivität der Spitex.»

Für Ausbildungsplätze 2022 besuchen Sie unsere Webseite www.spitex-kriens.ch oder treten Sie mit uns in Kontakt.



Lernende 2021 Fachfrau Gesundheit EFZ, v.l.: Mahin Khan, Alisa Has, Lia Jeker.



Studierende 2021 HF Pflege, v.l.: Mara Bättig, Gisela Baumeler.

Heime Kriens AG

Berufsabschluss für Erwachsene

Die verkürzte Lehre ist ein möglicher Weg, um als erwachsene Person einen Berufsabschluss zu erlangen. Zwei langjährige Mitarbeiterinnen der Heime Kriens sind diesen Weg gegangen.

Ana Djordjevic und Sandra Urfer haben die letzten zwei Jahre nochmals die Schulbank gedrückt und halten seit kurzem ihr Fähigkeitszeugnis als Fachfrau Gesundheit EFZ beziehungsweise als Fachfrau Betreuung EFZ in den Händen. Beide arbeiten seit mehreren Jahren als Pflegemitarbeiterinnen in den Heimen Kriens und haben in dieser Zeit viel Wissen und praktische Erfahrung in der Pflege und Betreuung erworben. Eine der Voraussetzungen, um die Lehre überhaupt in zwei anstelle von drei Jahren zu absolvieren.

Ana, Sandra, für euch beide ist es bereits die zweite Berufslehre. Was hat euch dazu bewegt?

Sandra: Der Entschluss ist über längere Zeit gereift. Als Pflegemitarbeiterin konnte ich mir über die Jahre viel Wissen aneignen, jedoch wollte ich dieses zusätzlich vertiefen und auch mehr Verantwortung übernehmen.

Ana: Ich wurde wiederholt von meinem Arbeitsumfeld ermutigt, die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit anzupacken. Und auch bei mir war der Wunsch nach mehr Verantwortung und Fachkompetenz da.

Was gefällt euch am Pflegeberuf am meisten?

Ana: Die Arbeit als Fachfrau Gesundheit gibt mir persönlich viel – es ist eine sinnstiftende Tätigkeit. Am Abend gehe ich zufrieden nach Hause.

Sandra: Ich arbeite sehr gerne mit Menschen und schätze die zwischenmenschlichen Beziehungen. In der Langzeitpflege kann ich Bewohnende im Alltag begleiten.

Wie hat sich euer Berufsalltag als ausgebildete Fachperson verändert?

Ana und Sandra: So, wie wir es uns gewünscht haben. Wir dürfen mehr Verantwortung tragen, sogar die Tagesverantwortung für unsere jeweilige Abteilung. Neu gehören als Fachperson auch medizinische und administrative Arbeiten und

der Kontakt zu Ärzten zu unseren Tätigkeiten.

Ihr arbeitet beide seit mehreren Jahren in den Heimen Kriens. Was zeichnet die Heime Kriens aus?

Sandra: Die Philosophie der Heime Kriens. Wir richten uns nach dem Menschenbild, welches die Selbstbestimmung und die Freiheit der Lebensgestaltung in den Mittelpunkt stellt. Ein Beispiel: Möchte eine Bewohnerin oder ein Bewohner am Morgen später aufstehen und frühstücken, dann ist das selbstverständlich.

Ana: Alle können Ideen einbringen und vieles mitbestimmen. Gemeinsam finden wir kreative Lösungen, die für alle Menschen im Lebensraum Heime Kriens passen. Man kann sich das wie ein Puzzle vorstellen: Alle Einzelteilchen zusammen ergeben das grosse Ganze.

Die Heime Kriens in drei Worten ...

Ana: Agil. Stark. Tolerant.

Sandra: Generationenverbindend. Offen. Zukunftsorientiert.



Sandra Urfer (links), Fachfrau Betreuung, und Ana Djordjevic, Fachfrau Gesundheit.

KIG Krienser Infostelle
Gesundheit

Krienser Informationsstelle Gesundheit KIG
Schachenstrasse 9, Kriens, T 041 329 19 90
www.kig-kriens.ch, info@kig-kriens.ch

Für Ihre Fragen zu Gesundheit und Alter
Kostenlos und unabhängig – ein Angebot
der Spitex Kriens und der Heime Kriens